

PROTOKOLL 07/2024 | BORNER RUNDE und Stako

Zeit 09. Juli 2024 | 18:00 bis 20:30 Uhr

Ort LeNa Kroonhorst

Teilnehmende 64 Personen

Protokoll Gebietsentwicklung Osdorfer Born / Lurup

Tagesordnung

TOP 01 | Begrüßung

TOP 02 | Vorstellung LeNa Kroonhorst

TOP 03 | Versorgung, Angebot und Einrichtungen für Menschen 60 + im Born

TOP 04 | Anträge an den Verfügungsfonds

TOP 05 | Protokoll vom 11. Juni 2024

TOP 01 | Begrüßung

Rixa Gohde-Arens, Gebietsentwicklerin, und Christine Kruse, Bürgerhaus Bornheide und Vorsitz Stadtteilkonferenz (Stako), eröffnen die gemeinsame Sitzung der Borner Runde und Stako zum Thema „60+ Leben in Osdorf“. Sie stellen die Tagesordnung vor. Anschließend berichtet Birgit Gutenmorgen, Abteilung Offene Seniorenarbeit im Fachamt Sozialraummanagement des Bezirksamtes Altona, von den verschiedenen bezirklichen Angeboten und Begegnungsräumen für Senior*innen im Bezirk, darunter u.a. der AWO Aktivtreff, die Senior*innenrunde im Böttcherkamp und Angebote im DRK Zentrum. Durch unterschiedliche Amtszuständigkeiten und Ansprechpartner*innen könnten Bürger*innen schnell den Überblick verlieren.

TOP 02 | Vorstellung LeNa Kroonhorst

Sabine Berkold und Henrike Voigt, Projektkoordination LeNa Kroonhorst, stellen das Projektkonzept von LeNa (**L**ebendige **N**achbarschaften) der SAGA sowie das Projekt LeNa Kroonhorst vor. Weitere LeNa-Projekte der SAGA befinden sich in Barmbek-Nord, Steilshoop und Horn. Ein Video dazu ist unter folgendem Link zu finden:

https://www.saga.hamburg/SAGA.Hamburg/Immobilien suche/Senioren/147445/video-thumb_147445_vid-600/proquartier_lena_20221121_50mbit_007.mp4

TOP 03 | Versorgung, Angebot und Einrichtungen für Menschen 60 + im Born

Zunächst stellen sich alle Anwesenden kurz vor, berichten, warum sie an der Sitzung teilnehmen und welchen Bezug sie

1

K	Borner Runde
O	c/o Stadtteilbüro Osdorfer Born/Lurup
N	Bornheide 76E (Oranges Haus) 22549 Hamburg
T	Telefon: 040 524 732 66
A	E-Mail: info@borner-runde.de
K	www.osdorfer-born.de

zum Thema haben.

Die Anwesenden sammeln im Plenum die vorhandenen Einrichtungen, Angebote und Versorgungsstrukturen im Born. Sie werden den Themenfeldern Gesundheit, Kultur und Bildung, gesellig sein, Miteinander und Freizeit, Wohnen und Nahversorgung, Information, Unterstützung und Beratung sowie Engagement zugeordnet.



Vier Äußerungen („Alter spielt keine Rolle“, „Hemmschwelle in eine Gruppe zu gehen“, „lieber bunt gemischt!“, „generationenübergreifende Angebote“) lassen sich keiner spezifischen Rubrik zuordnen und beziehen sich auf die vorhandenen Strukturen im Allgemeinen.

Anschließend diskutieren die Anwesenden in insgesamt sechs Tischgruppen zu den Fragen „Was gefällt mir?“ sowie „Was stört mich? Was vermisse ich?“. Die Ergebnisse werden an einer gemeinsamen Stellwand gesammelt und vorgestellt.



Als möglicher Umgang mit Mängeln werden regelmäßige Quartiersrundgänge oder -begehungen genannt.

Weitere Fragen und Anmerkungen aus der Gruppe:

- Einige Anwesenden betonen die Wichtigkeit generationenübergreifender Angebote. Als bereits existierende Angebote werden Kurse, in denen Schüler*innen der Geschwister-Scholl-

Stadtteilschule älteren Menschen den Umgang mit Smartphones beibringen, und die Klönerei⁵³ genannt.

- Ein Blick von außen auf die Strukturen im Stadtteil, aber auch auf das eigene Angebot/die eigene Einrichtung sei häufig sehr hilfreich, um zu verstehen, weshalb Angebote zum Beispiel nicht stark nachgefragt werden. Tipps und Input würden gerne angenommen.
- Die Vernetzung innerhalb des Quartiers sei wichtig, u.a. um Menschen an bestehenden Einrichtungen und Angeboten anzugliedern. Dies gestalte sich jedoch schwierig.
- Es gebe insgesamt viele Angebote. Die Angebots- und Einrichtungslandschaft sei komplex und unübersichtlich. Eine Übersicht zu allen Angeboten und Einrichtungen, analog zur Gesundheitsbroschüre „sich wohlfühlen im Born“ sei hilfreich.
- Teils seien Angebote nicht ausreichend bzw. zufriedenstellend besucht, obwohl mehr Kapazitäten vorhanden seien. Eine direkte Ansprache von Menschen sei notwendig. Als Idee wird ein Anschreiben genannt, das an alle Menschen ab 60 Jahren per Hauswurfsendung verteilt wird. Dies könne allgemeine Infomaterialien beinhalten und darüber informieren, was im Quartier los sei.
- Schulungen für Ehrenamtliche werden angeregt.

TOP 04 | Anträge an den Verfügungsfonds

Die notwendigen Bescheide zur Erhöhung des Verfügungsfonds 2024 um 10.000 € auf 25.000 € für 2024 liegen nun vor. Damit beträgt die Summe des Verfügungsfonds vor Abstimmung 10.550,99 €.

► Antrag VFF 14_24 Osdorfer Born / Lurup
Kulturfest – Bürgerhaus Bornheide | 1.500,00 €
Der Antrag wird bewilligt (15 ja, 0 nein, 0 Enthaltungen).

► Antrag VFF 15_23 Osdorfer Born / Lurup
Tanzabende im Bürgerhaus – Valentina Wassiljew | 1.390,00 €
Der Antrag wird bewilligt (13 ja, 0 nein, 2 Enthaltungen).

Nach Abstimmung über die Anträge beträgt die Restsumme des Verfügungsfonds 4.612,58 €.

TOP 05 | Protokoll vom 11. Juni 2024

Es gibt keine Anmerkungen und Ergänzungen zum Protokoll. Es wird genehmigt.

NÄCHSTES TREFFEN DER BORNER RUNDE

Dienstag, 13.08.2024 | ab 18:00 Uhr

Sommerliches Grillen vor / im OSBORN53
je nach Wetterlage

K Borner Runde
O c/o Stadtteilbüro Osdorfer Born/Lurup
N Bornheide 76E (Oranges Haus) | 22549 Hamburg
T Telefon: 040 524 732 66
A E-Mail: info@borner-runde.de
K www.osdorfer-born.de